

AUSSEN WIRTSCHAFT SUBSAHARA NEWS

AUSGABE 1 / 2023

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
CASABLANCA, JOHANNESBURG, LAGOS, NAIROBI



EDITORIAL



Edith Predorf
Die österreichische
Wirtschaftsdelegierte in
Nairobi

Liebe Subsahara Afrika Interessierte,

Das **AußenwirtschaftsCenter Nairobi** ist mit viel Elan ins neue Jahr gestartet und auch von Firmenseite spüren wir Aufwind. Highlight der ersten Wochen des Jahres 2023 war der AFRICA DAY in der WKÖ, im Rahmen dessen wieder persönliche Meetings möglich waren. Mitte Februar folgte eine Delegationsreise österreichischer Firmen sowie Vertreterinnen der **BOLD Community** zum **AFRICA TECH SUMMIT**, der 2023 zum zweiten Mal in Nairobi stattfand – davor in Kigali und mit 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr zur Freude der Organisatoren zum größten Event in der Geschichte des **AFRICA TECH SUMMIT** am afrikanischen Kontinent gewachsen ist! Besonders interessant hat sich im Q1/2023 auch meine erste Marktsondierungsreise nach Südsudan herausgestellt: Knapp 10 österreichische Firmen hatten konkretes Interesse an Geschäftsmöglichkeiten und ich konnte einige spannende Projektchancen identifizieren. Am 21.-22.2. fand das erste **EU – Kenya Business Forum** in Nairobi statt, wo ich ein Panel zu Waste Management hosten und u.a. österreichisches Industrie-Know-how vorstellen durfte. Gleich danach, am 28.2., organisiert das **AußenwirtschaftsCenter Nairobi** einen **Austria Showcase „Medizin- und Labortechnik aus Österreich“**, an dem 7 österreichische Firmen teilnehmen und ihre Produkte und Services vorstellen werden. Auch setzen wir in Zukunft verstärkt auf Umwelttechnik und (Cyber) Sicherheits-Lösungen aus Österreich. Interessiert? Folgen Sie unseren Veranstaltungen auf www.wko.at/aw/ke.



Albrecht Zimburg
Der österreichische
Wirtschaftsdelegierte
in Casablanca

Mit Vollgas ins neue Jahr: Rund zwanzig Vertreterinnen und Vertreter heimischer Unternehmen haben die Wirtschaftsmissionen Elfenbeinküste und Senegal im Jänner 2023 genutzt, um neue Märkte zu erkunden, Kontakte zu knüpfen, neue Technologien vorzustellen und Projekte zu erheben.

Acht Länder in Westafrika sind in einer Währungsunion zusammengefasst, deren Geltungsbereich sich ab 2027 auf alle 15 ECOWAS-Staaten erstrecken soll. Die industrielle Entwicklung soll durch Skaleneffekte und stärkere Unternehmensspezialisierung vorangetrieben werden. **Senegal** rangiert unter den 10 Spitzenreitern der Industrialisierung in Afrika. Die **Elfenbeinküste** setzt den Ausbau ihrer Infrastruktur laufend fort. Beide Länder investieren stark in die Wiederbelebung der Industrie, um die wachsenden Inlandsmärkte der Nachbarnstaaten bedienen zu können.

Wasserwirtschaft und Energie, Bergbau, Umwelt, Bau und Infrastruktur, Gesundheit, Ausbildung, Digitalisierung, Mobilität und Logistik, Landwirtschaft und Fischerei: die Industrialisierungswelle in Westafrika hat begonnen, die Lieferchancen für österreichische Technologien und Dienstleistungen in diesen wichtigen Sektoren sind gegeben. Nun gilt es, diese in die einzelnen Länder zu bringen, lokale Vertreter bzw. den geeignetsten Geschäftspartner zu finden. Konkurrenz gibt es! Sie kommt aus China, der Türkei oder Indien, doch afrikanische Unternehmer setzen vermehrt auf Qualität, Nachhaltigkeit und Effizienz.

Nutzen Sie unsere **Inlands- und Auslandsveranstaltungen**, um zukünftige Kunden und Partner aus dieser Region kennenzulernen. Ich lade Sie ein, sich auch unseren regelmäßigen Dienstreisen individuell anzuschließen, sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen den richtigen Partner zu finden und durch unsere Kontakte die Märkte unseres Betreuungsbereichs zu öffnen.



Guido Stock
Der österreichische
Wirtschaftsdelegierte
in Lagos

Die für den österr. Export zweitbedeutendste Volkswirtschaft unseres Betreuungsbereichs, **Ghana**, zählte mit einem durchschnittlichen Wirtschaftswachstum von fast 6 % pro Jahr während der letzten zwei Jahrzehnte zu den sich am raschesten entwickelnden Ländern der Welt. Durch die mangelnde Haushaltsdisziplin der Regierung Akufo-Addo sowie durch die Auswirkungen der COVID-Pandemie und des Ukraine-Krieges sind jedoch die öffentlichen Finanzen Ghanas in Schieflage geraten. Anfang Dezember einigten sich die Regierung und der IWF auf ein dreijähriges Unterstützungsprogramm im Umfang von ca. 3 Mrd. USD. Nach einem voraussichtlichen Rückgang des BIP-Wachstums auf ca. 1,3 % im heurigen Jahr wird erwartet, dass das Wachstum bereits spätestens 2025 wieder auf deutlich über 4 % anziehen wird.

In der größten Volkswirtschaft Afrikas, in **Nigeria**, wird der anlässlich der allgemeinen Wahlen Ende Februar gewählte neue Präsident ebenfalls öffentliche Finanzen übernehmen, die aus dem Lot sind. Zuletzt verlief zudem die Einführung neuer Banknoten sehr chaotisch. Gleichzeitig erreichten jedoch die österr. Exporte nach Nigeria im letzten Jahr mit über EUR 130 Mio. den zweithöchsten Wert ihrer Geschichte. Die österr. Lieferungen gehen vor allem an den sich teilweise sehr positiv entwickelnden privaten Sektor. In ihm sind derzeit z.B. österreichische Maschinen für die Kunststoffverarbeitung sehr gefragt. Allgemein wird erwartet, dass das Land ab der zweiten Jahreshälfte, getragen von der deutlich zielführenderen Wirtschaftspolitik einer neuen Regierung und von neuem Optimismus, den Sprung in eine Phase deutlich höheren Wachstums schaffen wird.

Vom 16. bis zum 21.4.2023 organisieren wir eine **Wirtschaftsmission** in die bisher wenig beachteten Länder **Kongo-Brazzaville** und **Kongo-Kinshasa**. Das Programm und den Anmeldelink finden Sie [hier](#).



Martin Meischl
Der österreichische
Wirtschaftsdelegierte in
Johannesburg

Südafrikas Wirtschaft wuchs im Jahr 2022 um 1,9 % und damit deutlich schwächer als im vorangehenden Jahr (+ 4,9 %). Weiterhin leiden das Land und die Wirtschaft unter starken Einschränkungen in der Stromversorgung. Im Jahr 2022 waren es die schwerwiegendsten systematischen Stromabschaltungen („Load Shedding“ an über 200 Tagen) seit dem Jahr 2008. Der Aussenhandel zwischen Österreich und Südafrika ist in den ersten drei Quartalen 2022 weiter gewachsen. So nahmen die Exporte nach Südafrika im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,8 % zu und erreichten EUR 507 Mio. Im gleichen Zeitraum fielen die Importe aus Südafrika - welches aufgrund hoher Rohstoffpreise ein Rekordjahr war - um 13,3 % ab und betragen EUR 554 Mio.

Weiterhin hohes Potenzial besteht für österreichische Unternehmen im Ausbau der südafrikanischen Infrastruktur, im Bergbau – wo zur Steigerung der Konkurrenzfähigkeit neue Technologien erforderlich sind - im Energie- und Umweltsektor – vor allem im Bereich Erneuerbare Energien und Technologien zur Energieeinsparung – und im Automobilsektor, der bereits einen signifikanten Teil der österreichischen Exporte an das Kap der Guten Hoffnung ausmacht. Zudem bietet eine wachsende Mittelschicht neue Möglichkeiten für qualitativ hochwertige Konsumprodukte aus Österreich. Haben Sie Fragen? Das Team des **AußenwirtschaftsCenter Johannesburg** unterstützt Sie jederzeit gerne.

NEWS

Industrialisierungsindex Afrika 2022 – Studie der Afrikanischen Entwicklungsbank

Die neue Studie der Afrikanischen Entwicklungsbank „Africa Industrialisation Index 2022“ ist veröffentlicht. In Afrika führt der Weg zum Wohlstand über die industrielle Entwicklung. Mit seinen jungen Arbeitskräften, reichlich vorhandenen natürlichen Ressourcen und wachsenden Binnenmärkten hat der Kontinent das Potenzial, die nächste globale Grenze der industriellen Entwicklung zu werden... [\(mehr lesen\)](#).

McKinsey erwartet rasches Wachstum der Fintech-Umsätze in Afrika - noch haben zwei Drittel der 1,3 Mrd. Afrikaner kein Bankkonto

Zwischen 2020 und 2021 hat sich die Zahl der Tech-Startups in Afrika auf rund 5.200 Unternehmen verdreifacht. Knapp die Hälfte davon sind Finanztechnologieunternehmen. Laut der von McKinsey publizierten Studie könnte Afrikas Umsatz von FinTechs bis 2025 auf USD 30 Mrd. steigen... [\(mehr lesen\)](#).

Benin: Firmengründung online in weniger als 3 Stunden - Gute Rahmenbedingungen für ausländische Investoren

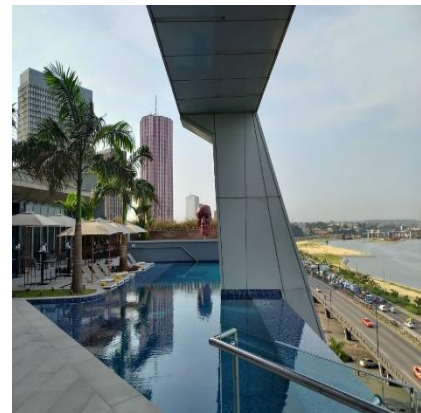
Der reiche Baumwollhändler und Präsident von Benin, Patrice Talon, hat das Ziel, die Wirtschaft seines Landes grundlegend zu modernisieren und Benin für ausländische Investoren attraktiv zu machen...[\(mehr lesen\)](#).

Côte d'Ivoire: Ernährungssicherheit – 1.6 Mrd. US-Dollar für Viehzucht und Fischerei

Lokal werden in der Elfenbeinküste gerade einmal 15% bzw. 45% des Bedarfs an Fisch- und Fleisch gedeckt. Im Rahmen der neuen Politik für Ernährungssicherheit sollen nun 1,6 Milliarden USD investiert werden, um aus der lokalen Viehzucht und Fischerei einen strategischen Sektor zu machen... [\(mehr lesen\)](#).

Côte d'Ivoire: Projekt Abidjan green city Africa - Kreislaufwirtschaft für urbane Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kreislaufwirtschaft des Autonomen Bezirks der ivoirischen Wirtschaftsmetropole Abidjan am 10. Januar 2023 das Projekt „Green City Initiative“ vorgestellt... [\(mehr lesen\)](#).



Blick vom NOOM Hotel Abidjan

Gambia: Marktchancen in vielen Bereichen

Gambia ist ein unbeschriebenes Blatt. Das Land ist völlig offen, es gibt keine Konkurrenz, keine Angebote... [\(mehr lesen\)](#).

Guinea: Erzvorkommen Simandou

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert will Guinea das Eisenerz-Megaprojekt Simandou starten. Die Ausbeutung der Lagerstätte, die 8 Milliarden Tonnen Eisen enthält, könnte laut Zeitplan der Regierung im Jahr 2025 beginnen und über mehrere Jahrzehnte mehr als 8 % der weltweiten Erzproduktion ausmachen... [\(mehr lesen\)](#).

Guinea: Goldbergbau

Bis Ende 2023 will Predictive Discovery der guineischen Regierung eine Opportunitätsstudie präsentieren, um eine Bergbaugenehmigung zu beantragen. Predictive Discovery ist an der australischen Börse notiert und zählt BlackRock zu seinen Investoren... [\(mehr lesen\)](#).

Kongo-Kinshasa: ARISE IIP errichtet Industriepark - Herstellung von Konsumgütern für den lokalen Markt

Gugan Gupta, der bemerkenswerte Gründer und CEO von Arise IIP, hat mit der Demokratischen Republik Kongo ein public-private partnership (PPP) zur Errichtung des Kin-Malebo Industrieparks unterzeichnet. Dieser liegt 40 km vom Stadtzentrum und 10 km vom Flughafen von Kinshasa entfernt und soll Ende 2023 eingeweiht werden...[\(mehr lesen\)](#).

Nigeria: größter Hafen des Landes nimmt Betrieb auf - errichtet von der China Harbor Engineering Company

Anfang 2023 wurde der Lekki Deep Sea Port, der erste Tiefseehafen Nigerias, östlich von Lagos eingeweiht. Das durch ein privates Konsortium finanzierte, USD 1,6-Mrd. teure Projekt, wurde von der China Harbor Engineering Company Ltd (CHEC) umgesetzt... [\(mehr lesen\)](#).

Senegal: Cashew statt Erdnuss

Seit fast einem Jahrzehnt produziert Senegals erdnussverarbeitende Industrie aufgrund von Rohstoffknappheit weit unter seinen Kapazitäten. Angesichts dieser wiederkehrenden Situation prüfen die Betreiber jetzt neue Investitionshorizonte... [\(mehr lesen\)](#).

Senegal: Neue Projekte Flughafenindustrie – Investition in Infrastruktur, Wartungs- und Reparaturzentren

Senegal setzt seinen Fahrplan fort, um das Drehkreuz für Luftverkehr und Tourismus in Westafrika zu werden. Die Flughafenindustrie ist einer der Schlüsselsektoren des strategischen Entwicklungsprogramms des Landes mit dem Namen Emerging Senegal Plan (PSE)... [\(mehr lesen\)](#).

Sierra Leone wird zu bedeutendem Ananasexporteur - japanisches Unternehmen Itochu investiert 40 Mio. US-Dollar

Sierra Tropical Ltd hat 2022 mit dem Export von frischen Ananas und Ananaskonzentrat nach Europa und Nordamerika begonnen. Auf 1.100 ha wurden 13.000 t Ananas produziert. Für die kommenden Jahre ist eine Erweiterung der Anbaufläche auf 4.500 ha und der Produktion auf 100.000 t vorgesehen... [\(mehr lesen\)](#).

Togo: Industriepark PIA zieht in- und ausländische Investoren an - Wirtschaftsfreundliches Steuersystem und moderne Infrastruktur

Nördlich der Haupt- und Hafenstadt Lomé wurde erste Industriepark Togos, die Plateforme industrielle d'Adétikopé (PIA), auf 400 ha eingeweiht. Es handelt sich um eine öffentlich-private Partnerschaft zwischen der Republik Togo und Arise Integrated Industrial Platforms (IIP)... [\(mehr lesen\)](#).



Containerhafen von Lomé

VERANSTALTUNGEN – AUSBLICK

Sollte Sie die eine oder andere der untenstehenden Veranstaltungen interessieren, würden wir uns über Ihre Anmeldung freuen!

Veranstaltungen mit Bezug zu **Kenia**

- 28.02. | [Austria Showcase „Medizin- und Labortechnik aus Österreich“](#) – Nairobi

Veranstaltungen mit Bezug zu **Kongo-Brazzaville und Kongo-Kinshasa**

- 16.04. – 19.04. | [Wirtschaftsmission in die 2 Kongos](#) – Brazzaville
- 19.04. – 21.04. | [Wirtschaftsmission in die 2 Kongos](#) – Kinshasa

Veranstaltungen mit Bezug zu **Nigeria**

- 05.09. – 07.09. | [Gruppenstand „The Big 5 Construct Nigeria 2023“](#) – Lagos
- 12.09. – 14.09. | [Gruppenausstellung „PROPAK WEST AFRICA 2023“](#) – Lagos
- 07.11. – 09.11. | [Zukunftsreise „Neue Innovationen und Start Ups in Lagos“](#) - Lagos

Veranstaltungen mit Bezug zu **Südafrika**

- 06.03. – 09.03. | [Wirtschaftsmission GreenTech / Renewable Energy](#) – Kapstadt
- 27.06. – 28.06. | [Gruppenausstellung auf der Africa Rail 2023](#) – Johannesburg
- 05.07. – 07.07. | [Gruppenausstellung auf der IFAT Africa 2023](#) - Johannesburg

PUBLIKATIONEN

Wollen Sie sich anhand von Kennzahlen rasch einen Überblick über ein beliebiges Land in Subsahara Afrika verschaffen? Dann empfehlen wir Ihnen eine Suche unter „wko.at Länderprofil“ sowie dem jeweiligen Land.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LAGOS

65, Oyinkan Abayomi Drive, Ikoyi, Lagos - Nigeria

M +234 906 992 7073, +234 809 097 8603

E lagos@wko.at, W <http://wko.at/aussenwirtschaft>

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.



AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04
F : +212 522 22 10 83
E : casablanca@wko.at
W: <http://wko.at/aussenwirtschaft/ma>

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER JOHANNESBURG

T : +27 11 442 7100
E : johannesburg@wko.at
W: <http://wko.at/aussenwirtschaft/za>

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER LAGOS

M : +234 906 992 7073
M : +234 809 097 8603
E : lagos@wko.at
W: <http://wko.at/aussenwirtschaft/ng>

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER NAIROBI

T : +254 776018167, +254 776162323
E : nairobi@wko.at
W: <http://wko.at/aussenwirtschaft/ke>

